



4. Kinder Zirkus Festival



Gold'Plansch
für Gross
und Klein

RAFFENEN

echo

Impressum

Herausgeber:

Gemeindeverwaltung Emmetten
Hinterhostattstrasse 6

Redaktion:

Anton Mathis, Gemeinderat
Ivo Wittwer, Schulrat
Markus Limacher, Gemeindeleiter Pfarrei
Urs Barmettler, Schulleiter
Franz Hess, Redaktionsmitglied
Alois Vogler, Gemeindegeschreiber

Kontakt:

Gemeindeverwaltung Emmetten
Hinterhostattstrasse 6

Fotografie Titelseite:

Tourismusverein, Emmetten

Fotografie Rückseite:

Aussichtsplattform Stock
Christian Perret, Emmetten

Gestaltung:

syn für gestaltung gmbh, Stans

Druck:

Druckerei Odermatt, Dallenwil

Auflage:

1000 Exemplare

Redaktionsschluss nächste Ausgabe:

14. Oktober 2011

Erscheinung:

21. November 2011

Titelbild:

Kinderzirkus-Festival

Inhaltsverzeichnis

Editorial

Urs Müller, Schulpräsident..... 3

Gemeinde

Zivilstandsnachrichten..... 4

Rückblick von Cindy Aschwanden 5

UNO-Jahr des Waldes 2011..... 6

Traditioneller Einsatz der ZSO Wettingen in Emmetten..... 8

Schule

Menschen mit einer Behinderung

besuchen die Schule Emmetten 9

Meine...Deine... Unsere... Mediothek..... 10

Arbeitseinsatz der ORS im Wald..... 12

Infos aus der Schulleitung..... 13

Klassenfotos des Schuljahres 2010/2011 16

Wichtige Informationen 19

Adressverzeichnis Schulgemeinde Emmetten 20

Schulabgängerinnen und Schulabgänger der 3. ORS 22

Kirche

Weisser Sonntag hätte beinahe in Weiss stattgefunden..... 23

Firmung erstmals mit Seelisberger Firmlingen 24

Kirchgemeinde ermöglicht die Seelsorge in der Pfarrei 23

Tourismus

Zirkussommer in Emmetten 26

Bikearena Emmetten 29

Tourist Info allgemein 30

Vereine

Skiclub Emmetten..... 31

1. «Berg»-Dorf-Fussballturnier..... 33

Vorankündigung: 13. Emmetter Dorfmärcht am 10.9.2011..... 34

Frauengemeinschaft Emmetten..... 35

60-Plus-Turnen..... 36

Gewerbe

Odermatt Sprengtechnik Emmetten/Seelisberg..... 37

Veranstaltungskalender 2011..... 39

Vorwort

Erfreuliche Entwicklung in Emmetten



Liebe Emmetterinnen und Emmetter

«Dort wohnen, wo andere Ferien machen», mit diesem Slogan wirbt Emmetten Zuzüger an und wenn erst mal bekannt ist, dass die Kinder in unserer Schule fast gleich wie in einer Privatschule lernen dürfen, dann braucht es nur noch die geeignete Wohnung und wir dürfen uns in unserem schönen Dorf über zusätzliche Einwohner freuen.

Ein weiterer Schritt, dem obgenannten Slogan gerecht zu werden, könnte das Hotelprojekt sein, welches nun weitere Hürden erfolgreich überwunden hat. Wir durften Mitte Mai eine angeregte Informationsveranstaltung zum ParcOrange erleben. Der Schulrat hat sich danach an einer Sitzung mit dem Thema auseinandergesetzt.

Grundsätzlich steht die Mehrheit des Schulrats dem Projekt positiv gegenüber. Emmetten muss sich touristisch weiterentwickeln, wenn wir in der Region mithalten wollen. Aber auch als Teil dieser Region sollten wir daran interessiert sein, dass die Seegemeinden und der Kanton Nidwalden für den Tourismus noch attraktiver werden. ParcOrange wird seinen Beitrag dazu leisten und auch für die ganze Hotellerie in Emmetten positive Auswirkungen haben, so sieht es jedenfalls auch die Mehrzahl ihrer Betreiber.

Welche Auswirkungen hat das Hotelprojekt auf unsere Schule? Können wir damit rechnen, dass die Hotelangestellten in Emmetten wohnen wollen und wir dadurch mehr Töchter und Söhne haben werden, welche unsere Schule besuchen? Müssen wir gar unsere Schulanlage vergrössern? Können im Dorf mehr Lehrstellen geschaffen werden? Zieht das Hotel mehr Einwohner nach Emmetten, weil dieses die Möglichkeiten in der Freizeitgestaltung erweitert oder muss mit noch mehr leeren Hotelzimmern und Ferienwohnungen gerechnet werden? Ist der zusätzliche Verkehr während der Bauphase eine Bedrohung auf dem Schulweg? Könnte dies und zusätzlicher Lärm der Grund sein, dass sich Familien wieder verabschieden?

Nun, es ist kaum anzunehmen, dass alle 120 Angestellten in Emmetten Wohnsitz nehmen werden und somit erwarten wir in den nächsten Jahren keine starke Zunahme von Lernenden nur wegen des Hotels. Es kann aber gut sein, dass durch ParcOrange zusätzliche Lehrstellen geschaffen werden und die Emmetter Schülerinnen und Schüler davon profitieren könnten. Ein gutes Tourismusmarketing hat zudem dafür zu sorgen, dass wir auf allen Anlagen eine möglichst grosse Auslastung haben sowie keine kalten Betten.

Selbstverständlich kann man heute nicht auf alle Fragen bereits eine Antwort haben. Aber wir haben grosses Vertrauen in alle, welche in letzter Zeit harte Arbeit geleistet haben. Kann das Hotelprojekt tatsächlich realisiert werden, gehen wir davon aus, dass die Vorteile überwiegen. Wenn Schwimmbad und die Freizeitanlagen durch die Bevölkerung und daher auch durch die Schule benützt werden können, wird dies ein weiterer Gewinn der Lebensqualität sein und daher rechnen wir mit einer Zunahme von Familien, welche in unserem Dorf wohnen möchten. «Dort wohnen, wo andere Ferien machen», diesem Slogan würde Emmetten mit ParcOrange noch gerechter. Ein Emmetter versicherte mir in seiner Vorfreude, dass er Bademantel und -Schlappen bereits reserviert habe.... ☺

Urs Müller, Schulpräsident

Zivilstandsnachrichten

Geburten

19.01.2011	Manz Ayлина, Sagendorfstrasse 1
02.03.2011	de Oliveira Shayenne, Ischenstrasse 16
20.04.2011	Wittwer Lino, Rietliweg 2A
22.04.2011	Odermatt Noah, Sagendorfstrasse 2

Eheschliessungen

25.03.2011	Burch Jeanette und Odermatt Walter, Altberg 1
------------	---

Todesfälle

01.03.2011	Lüthi-Christen Kurt, Ischenstrasse 25
21.03.2011	Würsch Paul, Pfandacher 3
26.03.2011	Muntwyler-Haller Anna, Alterswohnheim Buochs
11.04.2011	Engel-Zuchowski Gunda, Ischenstrasse 28
19.04.2011	Selm Peter, Hugenstrasse 22
04.06.2011	Gröbli-Wyrsh Walter, Hinterhostattstrasse 3

Es ist möglich, auf die Publikation von Zivilstandsereignissen zu verzichten.

Daher kann es sein, dass die Zivilstandsnachrichten nicht vollständig sind. 

Jubilare

80. Geburtstag

Achermann-Lustenberger Adelheid, Wohnheim Nägeligasse, Stans	10.07.1931
Odermatt-Riebli Walter, Altberg 1	26.07.1931
Würsch-Gröbli Peter, Alterswohnheim Hungacher, Beckenried	10.08.1931

85. Geburtstag

Würsch-Imholz Hedwig, Alterswohnheim Oeltrotte, Ennetbürgen	09.07.1926
---	------------

90. Geburtstag und ältere

Würsch-Fluri Anna, Alterswohnheim Buochs	06.08.1918
Würsch-Würsch Hedwig, Wohnheim Nägeligasse, Stans	07.08.1914
Kohler Ernst, Pflegezentrum Seematt, Küssnacht a.R.	22.10.1918

Einwohner, die in dieser Rubrik nicht publiziert werden möchten, melden sich bitte bei der Gemeindeverwaltung. 

Älteste Einwohnerin von Emmetten

Würsch-Würsch Hedwig, 1914, Halti, i.A. Wohnheim Nägeligasse, Stans

Ältester Einwohner von Emmetten

Kohler Ernst, 1918, Ischenstrasse 3c, i.A. Pflegezentrum Seematt, Küssnacht a.R.

Rückblick von Cindy Aschwanden



Als ich am 6. August 2008 meine Lehre als Kauffrau auf der Gemeindeverwaltung Emmetten gestartet habe, wusste ich noch nicht genau, was alles auf mich zukommt. Ich war gespannt und voller Vorfreude auf die drei Lehrjahre.

In den ersten Tagen meiner Lehre war noch alles sehr neu und ich musste mich in der Arbeitswelt zuerst etwas zurechtfinden. Doch nach und nach habe ich mich dann eingearbeitet und es fing mir an Spass zu machen. Ich lernte viele neue Sachen wie zum Beispiel Schalterarbeiten, Telefondienst, Arbeiten in der Einwohnerkontrolle oder diverse andere kleine oder grosse Arbeiten zu erledigen.

Im ersten Lehrjahr habe ich hauptsächlich den Umgang mit Kunden und das Einwohnerkontrollprogramm kennengelernt. Im zweiten Lehrjahr kamen dann diverse Arbeiten im Bereich Bauwesen hinzu sowie Mithilfe im Steueramt und in der Buchhaltung. Als dann das dritte Lehrjahr begonnen hat, wurde mir bewusst, wie schnell die drei Lehrjahre vorbeigegangen sind und es ging an das Lernen für die Lehrabschlussprüfungen. Die Zeit verging und schon war ich mitten in den Prüfungen. Nachdem die Lehrabschlussprüfungen nun geschafft sind, arbeite ich noch bis am 5. August 2011 auf der Gemeindeverwaltung Emmetten.

Ich wurde vom Team sofort freundlich aufgenommen und durfte viel Neues erleben und auch Erfahrungen sammeln. Ich möchte dem ganzen Team der Gemeindeverwaltung Emmetten herzlich danken für die tolle und lehrreiche Lehrzeit, die ich erleben durfte.

Am 1. August 2011 fängt die neue Lernende ihre Lehre als Kauffrau bei der Gemeindeverwaltung Emmetten an. Die Gemeindeverwaltung wünscht Melanie Dittli aus Buochs jetzt schon einen guten Start. ☺

UNO-Jahr des Waldes 2011

Das einmalige Emmetter-Naturparadies «Scheidegg»

Das Jahr 2011 ist von der UNO als Jahr des Waldes bezeichnet worden und auch die Redaktion des Emmetter Gemeindeblattes «echo» möchte in diesem Zusammenhang in ein besonderes Waldgebiet in ihrer Gemeinde einen speziellen Einblick geben.



Dieser Einblick in einen Wald auf dem Gemeindegebiet Emmetten wurde zusammen mit dem Kantonalen Amt für Wald und Energie zusammengestellt. Seit dem Winter 2010/2011 wurden im Kanton Nidwalden verschiedene Waldgebiete in Wildruhezonen eingeteilt. So auch auf dem Niederbauen, das Gebiet «Scheidegg». Diese Ruhezeiten haben den Zweck, wichtige Lebensräume wildlebender Säugetiere und Vögel, insbesondere die Winterzustandsgebiete, vor Störungen ausreichend zu schützen. Im Gebiet «Scheidegg» gilt die Ruhezeit jeweils vom 15. Dezember bis zum 15. Juni. In dieser Zeit darf die Zone nur sehr eingeschränkt betreten werden und es besteht ein Start-/Landeverbot für Luftfahrzeuge, einschliesslich Gleit- und Fallschirme, Jagdverbot, Leinenpflicht für Hunde. Zugelassen sind nur Pflegemassnahmen und traditionelle alp- und landwirtschaftliche Nutzung, wobei die Nutzer Rücksicht zu nehmen haben auf die Lebensweisen der wildlebenden Säugetiere und Vögel.

Scheidegg eines der letzten Lebensräume für das Auerhuhn im Kanton Nidwalden

Die Emmetter Scheidegg ist eines der letzten Gebiete, wo das Auerhuhn noch anzutreffen ist. Das Auerhuhn ist bedroht und steht seit 1971 gesamtschweizerisch unter Schutz und darf nicht mehr bejagt werden. Das Auerhuhn ist unsere grösste Raufusshühnerart, zu welcher auch noch die Hasel-, Schnee- und Birkhühner gezählt werden. Die Gefährdungsursachen sind für das Auerhuhn: Walderschliessungen und waldbauliche Massnahmen, die den Ansprüchen des Auerhuhns nicht Rechnung tragen sowie Störungen durch Wanderer, Pilz- und Beerensammler, Skifahrer, Mountainbiker, Orientierungsläufer, Fotografen und Ornitologen. Auch regnerisches und kaltes Wetter in der Aufzuchtzeit kann den Bruterfolg vermindern. Die natürlichen Feinde wie Fuchs, Marder und Habicht stellen normalerweise keine Gefahr für die Population dar. Das Auerhuhn ist fast ausschliesslich ein Vegetarier und ernährt sich im Sommer praktisch nur aus Beeren, wobei die Heidelbeere besonders wichtig


ist. Auch Kräuter, Gräser, Insekten und Ameisen gehören zum Speisezettel. Im Winter sind es dann vor allem Nadeln von Weisstannen und Föhren sowie verholzte Pflanzenteile. Besonders die Winternahrung ist sehr nährstoffarm und gerade deshalb sind die Auerhühner darauf angewiesen, Energie sparen zu können und möglichst wenig gestört zu werden.

Lebensraumaufbesserung

Der Lebensraum des Auerhuhns muss sehr naturnah, reich strukturiert sein, mit reichhaltigen Baumarten gemischt mit einem hohen Anteil an Weisstannen und Föhren mit lockerem und lückigem Kronenschluss. Mit waldbaulichen Massnahmen versucht das Amt für Wald und Energie diesen wichtigen Lebensraum für die Auerhuhn-Population zu erhalten und möglichst aufzubessern. Im Herbst 2010 wurden im Gebiet der Scheidegg cirka 120 Kubikmeter Holz geschlagen und verschiedene Jungwaldwäldchen gepflegt. Nach Aussagen des zuständigen Revierförsters Ruedi Scherer wird dabei geschaut, dass alte dicke Bäume (werden vom Auerwild vor allem zum schlafen gebraucht) stehen bleiben, der Wuchs der Heidelbeere gefördert wird und sogenannte Flugschneisen geschaffen werden, wo das Auerwild abheben und fortfliegen kann. Dürres und altes Holz (Moderholz) wird im Wald zurückgelassen und die Baumarten Bergföhre und Tanne besonders begünstigt. Im Herbst 2011 sind nochmals im ähnlichen Ausmass Massnahmen vorgesehen. Die Holzerei in dieser Gegend ist nicht kostendeckend und darum werden diese Massnahmen von Bund und Kanton unterstützt. Gemäss der Auskunft des Wildhüters Hansruedi Amstad ist dieses Gebiet der Scheidegg ein einmaliges, erhaltenswertes Naturgebiet mit Moorlandschaft, besonderen Gräsern, Blumen, ja, eine wunderbare Bergfauna. In diesem Gebiet, ist neben dem Auerwild auch das Birkwild, wie Reh, Gamsen und im Sommer der Hirsch heimisch. Auch Schneehasen, Marder, Füchse

und Dachse sind in einer grossen Anzahl anzutreffen.

Waldreservat auf 2012

Gemäss Auskunft des kantonalen Amtes für Wald und Energie ist geplant, im Jahr 2012 eine Fläche von rund 90 Hektaren als Waldreservat auszuscheiden. Die Vorbereitungsarbeiten sind im Gange, damit zwischen der Genossenschaft Emmetten als Waldeigentümerin und der Landwirtschafts- und Umweltdirektion ein Vertrag über die Ausscheidung des Reservates unterzeichnet werden kann. Ziel des Reservates ist es, den Wald in seiner landschaftsprägenden Form und den vielen seltenen Pflanzenarten zu erhalten und den Lebensraum für das sehr seltene und scheue Auerhuhn zu verbessern. 



Auerhuhn

Das Auerhuhn ist unsere grösste Raufusshühnerart. Mit Hahn bezeichnen wir den männlichen, mit Henne den weiblichen Vogel. Die Läufe sind zu mindestens 2/3 befiedert. Das Gewicht des Hahns ist 3 – 5,5 kg. Der Bauch und Rücken ist schwarz und die Flügel braun. Die Brust ist schwarz, metallisch grün glänzend. Der Hahn macht sich mit einem leisen Balzgesang bemerkbar.

Die Henne wird 1,5 – 2,5 kg schwer. Die Farbe ist braun, hell-dunkel gemustert. Die Brust ist einfarbig rostrot. Die Henne macht sich mit gackerenden Rufen bemerkbar.

Traditioneller Einsatz der ZSO Wettingen in Emmetten



Mit fantastischer Aussicht auf den wild verzweigten Vierwaldstättersee leistet die Zivilschutzorganisation (ZSO) Wettingen seit dem Jahr 2001 jeweils einen einwöchigen Einsatz. Ausnahmen waren die Jahre 2006 und 2007 wo die ZSO Wettingen in Wolfenschüssen im Einsatz war und Unwetterschäden beseitigte. Auch in diesem Jahr hat sich die körperlich anstrengende Arbeit sowohl für die Gemeinde Emmetten, wie auch für den Zivilschutz Wettingen bezahlt gemacht. Eine Tradition, die noch lange währen mag.

In der letzten Mai-Woche hat die Zivilschutzorganisation Wettingen einen vollumfänglich geglückten Einsatz in Emmetten absolviert. Einsatzleiter Oliver Conrad und weitere 26 Zivilschützer wurden mit offenen Armen in Emmetten empfangen. In diesem Jahr stand der Zivilschutz Wettingen bereits zum neunten Mal in der Nidwaldner Gemeinde im Einsatz.

Nutzen für beide Seiten

Von dieser langjährigen Partnerschaft profitieren beide Seiten in gleichem Masse. Die Zivilschutzorganisation verrichtet sinnvolle Arbeiten und zieht dabei einen Ausbildungsnutzen daraus. Denn beim Einsatz rund um Emmetten werden die verschiedensten Gerätschaften eingesetzt - dies zum Teil in nur schwer zugänglichem Gelände. Dabei wurden bei vielfältigen und intensiven Arbeiten diverse Geräte angewendet und nachhaltig daran geübt.

Die Gemeinde Emmetten profitiert im Gegenzug vom Geleisteten der Zivilschützer: Instandstellungen von Wanderwegen, Beseitigung von Hangrutschen, Reparaturen an Brücken und Zäunen, Treppentritte bei Höhenwegen neu setzen oder Sägen und Spalten von Holz. Für Emmetten eine äusserst willkommene und auch unverzichtbare Hilfe.

Gemeindeammann Markus Dieth zu Besuch

Am Donnerstag besuchte auch der Wettiniger Gemeindeammann Markus Dieth die Zivilschützer vor Ort. Er zeigte sich begeistert über die Motivation und die geleistete Arbeit. Zusammen mit dem Emmetter Gemeinderat Roger Baumgartner, dem Gemeindeschreiber Alois Vogler, dem Wettiniger Zivilschutzkommandanten Kurt Riner sowie mit Peter Barmettler vom Gemeindegewerksdienst Emmetten besichtigte Dieth zwei Arbeitsplätze im Gelände. Das Mittagessen direkt von der Feuerstelle musste er sich zuerst noch verdienen, denn der Gemeindeammann legte selber Hand an und half beim Holzspalten.

Das Fazit aller Beteiligten war auch nach diesem einwöchigen Einsatz klar: Diese Tradition wird auch nächstes Jahr fortgeführt werden.

Die Gemeinde Emmetten bedankt sich bei allen Wettiniger Zivilschützern ganz herzlich für den grossartigen Einsatz. ☺

Menschen mit einer Behinderung besuchen die Schule Emmetten



Die Schülerinnen und Schüler der 2. und 3. ORS vom Wahlfach Musik organisierten ein Treffen mit Menschen mit einer Behinderung.

Mitarbeitende der Tagesstätte Uri besuchten uns am 31. März in der Schule.

Wir stellten uns einander vor. Anhand von einem Video zeigten sie uns, was sie am Tag machen und welche Arbeiten die Bewohner verrichten. Später gab es ein kleines «Znüni». Danach mussten sie schon wieder gehen und wir verabschiedeten uns von ihnen. Eine Woche später war es dann so weit: Wir gingen nach Altdorf, um ihnen unsere geübten Lieder vorzusingen. Freundlich wurden wir begrüsst und durch die Tagesstätte geführt. In der Tagesstätte verrichten die Bewohner mehrere Arbeiten. Danach assen wir gemeinsam das Mittagessen. Nach dem Mittagessen starteten wir mit unserem kleinen Konzert. Wir sangen ihnen unsere Lieder vor. Während wir am Singen waren, tanzten, sangen und klatschten sie mit. Einen Einblick zu bekommen in das Leben eines behinderten Menschen war sehr spannend. Für uns war es eine grosse Freude, sie mit unseren Liedern zu begeistern. Die beiden Begegnungen waren eine super Sache! ☺

*Désirée Farinato, Corinne Vollenweider,
Roman Waser, Michael Barmettler*



Meine... Deine... Unsere... Mediothek



Als im Jahre 2006 die Stelle der Mediotheksleitung frei wurde, freute ich mich sehr, diese mit Erika Käslin zusammen übernehmen zu dürfen.

Literatur war und ist schon immer eines meiner Steckenpferde gewesen. Sei es die Kinder- und Jugendliteratur oder die Erwachsenenbelletristik. Alle ziehen mich in ihren Bann und lassen neue Welten, Erkenntnisse und Ansichten aufblühen. Ein Schatz unendlicher Fülle...

Mit dem Beginn der Mediotheksarbeit eröffneten sich für mich neue Möglichkeiten diesen unendlichen kulturellen Reichtum den Kindern und Jugendlichen unserer Schule auch neben dem obligatorischen Unterricht weiterzugeben. Zu dem Wunsch bei den Kindern die Entdeckergier zu wecken gesellte sich noch der Gedanke der Leseförderung im Allgemeinen. Denn nie waren Lesefähigkeit und Textverständnis so gefragt wie in unserer Zeit.

Also begann ich mir zu überlegen, wie dies zu bewerkstelligen wäre;

Erste Idee: Ein Literatur- und Filmabend:

An diesem Abend im November stelle ich jeweils ein Buch und dessen Autor vor. Lese ein paar Passagen vor und gebe so meinem Publikum einen Eindruck dieses Werkes. Nach einem kleinen Z'Nacht schauen wir uns dann die Verfilmung des Buches an und machen im Anschluss eine Gegenüberstellung von Buch und Film (C.S.Lewis, Cornelia Funke, Erich Kästner, Michael Ende, Paul Marr...). Diese Abende sind bei den Primarschülern sehr beliebt und immer voll «ausgebucht».

In diesem Jahr habe ich auch einen Literatur- und Filmabend für die ORS gestartet. Dabei haben wir uns mit der ganzen Vampir-Thematik auseinandergesetzt, was sehr spannend, gruselig und romantisch war.

Zweite Idee: Ein Literaturclub:

Um dem Buch und dem Lesen noch mehr Gewicht zu geben, startete ich für die 3.-6. Klässler einen Literaturclub. Dieser findet von den Herbst- bis zu den Frühlingsferien ca. 6 x statt. Bei Tee und Keksen erzählen die Kinder, was sie gerade lesen und ich stelle ihnen neue Bücher, Autoren und anderes mehr vor. Diese Freitagstunde ist immer sehr gemütlich und fröhlich, denn wenn die Schüler selber anfangen Geschichten zu erfinden...!!! So freuen wir uns schon aufs nächste Jahr!

Auch hier gründete ich in diesem Jahr einen neuen Literaturclub für die 6. Klasse bis 3. ORS. Dies ist schon eine grössere Herausforderung. Doch wir konnten mit einer kleinen Gruppe starten und ich bin zuversichtlich, dass wir nächstes Jahr schon mit Zuwachs rechnen können.

Dritte Idee: Das Literaturcafé:

Kurz vor den Sommerferien kommen die Schülerinnen und Schüler der 2. – 6. Klasse dann noch selber zum Vorlesen. Sie bereiten sich mit Kurzgeschichten (einige werden sogar zu Autoren und schreiben ihre Geschichten selber) vor und lesen diese an einem Abend den Besuchern des Cafés vor. Gespannt setzen sich diese mit einer heissen Tasse zu den Kindern und genießen den literarischen Augenblick.



So begleitet mich die Mediothek unserer Schule das ganze Jahr hindurch und die Freude an dieser Arbeit ist nach wie vor riesengross! Viele weitere Ideen schlummern noch in der Schublade und warten auf ihre Befreiung. Denn wie ein arabisches Sprichwort sagt:

**Ein Buch
ist wie ein Garten,
den man
in der Tasche trägt. ☺**

Ingrid Pagnier

Angebot der Mediothek Emmetten:

Kinder-, Jugend- und Erwachsenenbelletristik

Erziehungsbücher, Elternarbeit
Hörbücher
Sachbücher
Spiele
Musik-CDs
DVDs

Öffnungszeiten:

(Während der Schulferien und
an Feiertagen geschlossen)

Dienstag und Donnerstag: 15.00 h – 16.30 h



Arbeitseinsatz der ORS im Wald



Weil das Jahr 2011 zum internationalen Jahr der Wälder erklärt wurde, arbeiteten alle Schülerinnen und Schüler der ORS und die Lehrpersonen einen Tag im Wald mit. Es wurden auf den Wegen Steine beseitigt, auf Wanderwegen Stufen gesetzt, Pflanzen gerichtet und eingepflanzt. Bis am Ende des Tages hatten wir über 1500 Bäume gepflanzt. Obwohl die Arbeit teilweise streng war, hatten wir Spass daran, dem

Wald etwas Gutes zu tun. Nach einer Mittagspause gingen wir mit neuer Energie zurück an die Arbeit, denn sie war noch nicht fertig. Es wurde weiter gepickelt, gehämmert, geschaufelt, gepflanzt und geschwitzt. Müde und zufrieden kehrten wir um 16 Uhr nach Hause zurück. ☺

*Vanessa Leuzinger, Isabel Burdak,
Nicolas Bacher*

Infos aus der Schulleitung

Mutationen in der Orientierungsschule

Austritt

Brigitte Püntener, ORS

Brigitte Püntener unterrichtete an unserer Orientierungsschule seit 1995 Hauswirtschaft, seit 2000 Textiles Gestalten und seit 2007 Bildnerisches Gestalten. Während ihrer langjährigen Tätigkeit hat sie in vielen Projekten mitgewirkt, so z.B. in der Steuergruppe «Leitbild Schule Emmetten», als Kommissionsmitglied für die Neugestaltung des Pausenplatzes. 2002 bis 2008 hat sie die Aufgabe als Teamleiterin an der ORS übernommen und als Mitglied der Schulleitung geholfen, Neuerungen an der Schule zu initiieren, zu planen und voranzutreiben.

Ausserdem hat Frau Püntener als Verantwortliche für die Gesundheitsförderung den «Znünimärt» an unserer Schule eingeführt. Dieser ist zu einem festen Bestandteil unserer Schulkultur geworden und nicht mehr wegzudenken. Für dieses Projekt hatte die Schule ein Zertifikat der Gesundheitsförderung ausgestellt bekommen.

Seit Brigittes Anfängen vor 16 Jahren hat sich vieles an unserer Schule verändert. Die Schülerzahlen sind stark zurückgegangen und dementsprechend ist auch die Anzahl Abteilungen für den TG- und den Hauswirtschaftsunterricht reduziert worden. Frau Püntener hat sich nun für ein grösseres Pensum bei einer andern Schulgemeinde entschieden und verlässt uns bedauerlicherweise nach langjähriger Mitarbeit.

Wir werden ihren Einsatz für die Schule sehr vermissen, wünschen ihr aber von ganzem Herzen viel Freude und Befriedigung an ihrer neuen Stelle ab diesem Sommer.

Mutationen in der Primarschule

Austritt

Gabriela Seidner-Lussy, 3./4. Primar

Frau Seidner unterrichtete seit 2002 als Klassenlehrperson die 3./4. Primarklasse. Während ihrer 8-jährigen Tätigkeit an unserer Schule nutzte Frau Seidner die Möglichkeit, in einem Urlaubsjahr eine Auszeit zu nehmen und sich einer gestalterischen Ausbildung zu widmen. Die Grafik zu unserem Leitbild hat Gabriela Seidner kreiert und gestaltet.

Am 14. März 2011 wurde sie erstmals Mami und bezieht bis zu den Sommerferien ihren Mutterschaftsurlaub. Sie verlässt uns nun auf Ende Schuljahr, was wir sehr bedauern, wünschen aber der jungen Familie viel Glück und Freude.

Austritt

Kathy Ehrler Ziegler, Primar

5 Jahre hat sich Kathy Ehrler unseren Kleinsten an der Schule gewidmet und sie in die musikalische Früherziehung eingeführt. Während 3 Lektionen pro Woche unterrichtete sie die Schüler des 2. Kindergartens, der 1. und 2. Primarklasse mit viel Freude und Begeisterung. Mit ihren Erfahrungen als Primarlehrerin durften die Kinder viele abwechslungsreiche und spannende Lektionen bei ihr erleben. Kathy Ehrler hat nun im Februar den Wohnsitz mit ihrer Familie in den Kanton Uri verlegt und möchte sich dort beruflich weiter engagieren. Wir wünschen ihr für den weiteren Weg im Nachbarkanton einen guten Start und viele frohe Stunden in einer neuen Herausforderung.

Änderung des Arbeitsverhältnisses

Yvonne Mettler Pantoš, 1./2. Primar

Frau Yvonne Mettler ist seit 14 Jahren unsere Lehrperson für die Unterstufe. Sie erwartet ihr erstes Kind nach den Sommerferien. Bis Dezember wird sie ihren Mutterschaftsurlaub beziehen. Wir freuen uns sehr, dass sich Frau Mettler nach dem Mutterschaftsurlaub für ein kleines Pensum an unserer Schule entschlossen hat und uns weiterhin als motivierte und engagierte Lehrkraft erhalten bleibt. Sie übernimmt die 3 Lektionen «Musikalische Früherziehung» ab Januar 2011.

Kathy Ehrler Ziegler hat sich bereit erklärt, die Stellvertretung von Yvonne Mettler bis Weihnachten zu übernehmen. Vielen Dank an Kathy Ehrler Ziegler für Ihren Einsatz!

Neueintritt

Susanne Bättscher-Planzer, 1./2. Primar



Mein Name ist Susanne Bättscher-Planzer und ich wohne in Bürglen, im Kanton Uri. Ich bin verheiratet und Mutter von zwei Söhnen (Livio, 19 Jahre / Fabrizio, 16 Jahre). Als Familienmensch verbringe ich so viel Zeit wie möglich mit «meinen Männern» beim Wandern, Radfahren und Reisen. Ich geniesse die Ruhe in der Natur als Ausgleich zu meinem Beruf als Lehrerin. Auch koche ich gerne für meine Freunde und liebe die geselligen Stunden beim Diskutieren und Philosophieren.

Meine Familie ermuntert mich immer wieder etwas Neues zu wagen und auszuprobieren und so habe ich mich entschlossen, in Emmetten einen neuen Lebensabschnitt zu starten und im nächsten Schuljahr die 1./2. Klasse zu unterrichten.

Mit Kindern zu arbeiten ist meine grosse Leidenschaft und ich bin immer wieder begeistert über die kleinen und grossen Schritte der Schülerinnen und Schüler beim Lernen.

Ich freue mich auf meine neue Aufgabe in Emmetten und auf meine zukünftigen Schülerinnen und Schüler und die Zusammenarbeit mit den Eltern.

Neueintritt

Barbara Murer-Gabathuler, 3./4. Primar



Mein Name ist Barbara Murer-Gabathuler. Ich bin 1975 geboren und in Stans mit zwei Brüdern aufgewachsen. Nach meiner Schulzeit besuchte ich das Lehrerinnenseminar in Baldegg.

Seit zwölf Jahren wohne ich in Beckenried und bin mit Adrian Murer verheiratet. Wir haben zwei Kinder Silvan (6) und Anja (3). Zu meinen Hobbys gehören Lesen, Ski fahren, Schwimmen, Velo fahren und Nähen. Im kommenden Schuljahr werde ich als Klassenlehrperson die 3./4. Klasse unterrichten, während mein Mann die Arbeiten im Haushalt und die Betreuung unserer Kinder übernimmt. Während sieben Jahren habe ich in Oberrickenbach in der 4.-6. Klasse bzw. 3.-5. Klasse unterrichtet. Nach

der Geburt von Silvan arbeitete ich in einem Teilpensum in Oberrickenbach weiter, lehrte Englisch, TG und Schwimmen. Nachdem im Jahre 2008 die Aussenschulen von Oberrickenbach und Altzellen aufgehoben wurden, durfte ich auch Erfahrungen auf der Unterstufe in Wolfenschiessen sammeln und unterrichtete M+U und Sport sowie weiterhin Schwimmen den 3./4. Klässlern.

Nun freue ich mich sehr auf meine Aufgabe als 3./4. Klassenlehrerin in Emmetten und bin gespannt, die Schule, die Kinder und die Eltern kennenzulernen.

Jubilare

Wir haben in diesem Sommer 3 Jubilare zu verzeichnen:

Herzliche Gratulation an unsere treuen Seelen!

Urs Barmettler	30 Jahre
Ingrid Pagnier	20 Jahre
Erika Käslin	15 Jahre

Information zum 1. Schultag, Montag, 22. August 2011

Kindergarten

Die Kindergärtler finden sich um 09.30 Uhr im Kindergarten ein.

Primarschule

Um 08.00 Uhr findet für alle Primarschülerinnen und -schüler ein Wortgottesdienst in der Pfarrkirche Emmetten statt. Anschliessend separates Programm mit der Klassenlehrperson.

Am Nachmittag wird der Unterricht nach Stundenplan abgehalten.

Orientierungsschule

Um 08.00 Uhr findet für alle ORS-Schülerinnen und -Schüler ein Wortgottesdienst in der Pfarrkirche Emmetten statt. Anschliessend separates Programm mit der Klassenlehrperson. Detailliertes Tagesprogramm folgt später. ☺

Schulgemeinde Emmetten

Klassenfotos des Schuljahres 2010/2011



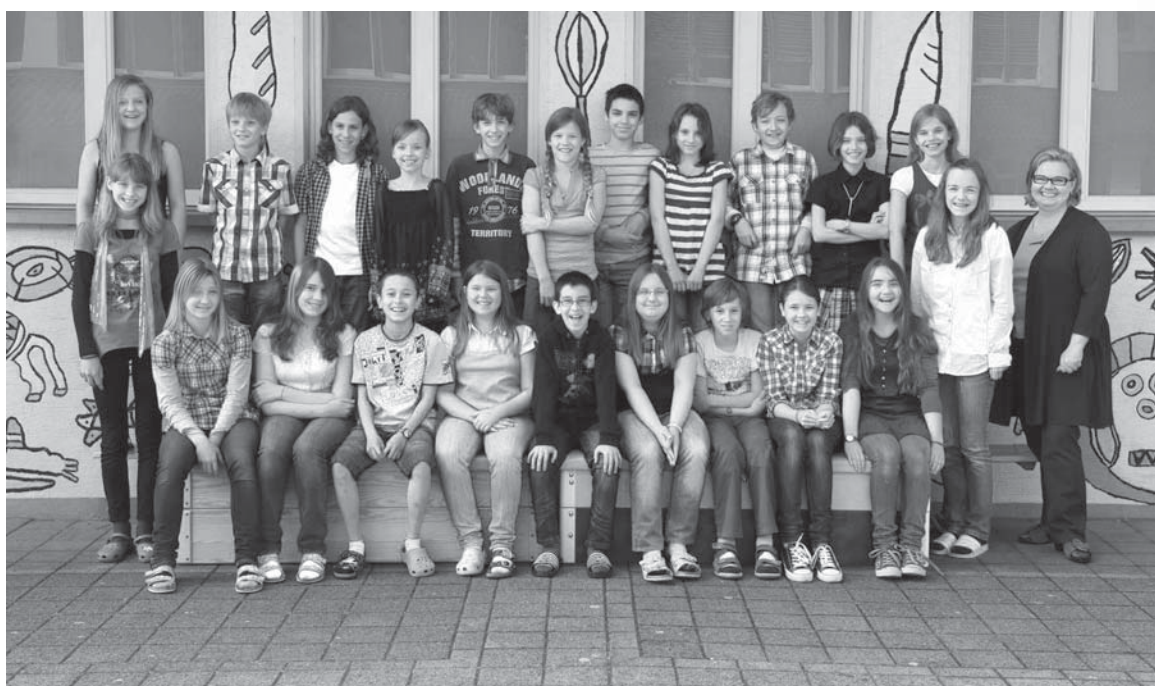
Kindergarten



1./2. Primar



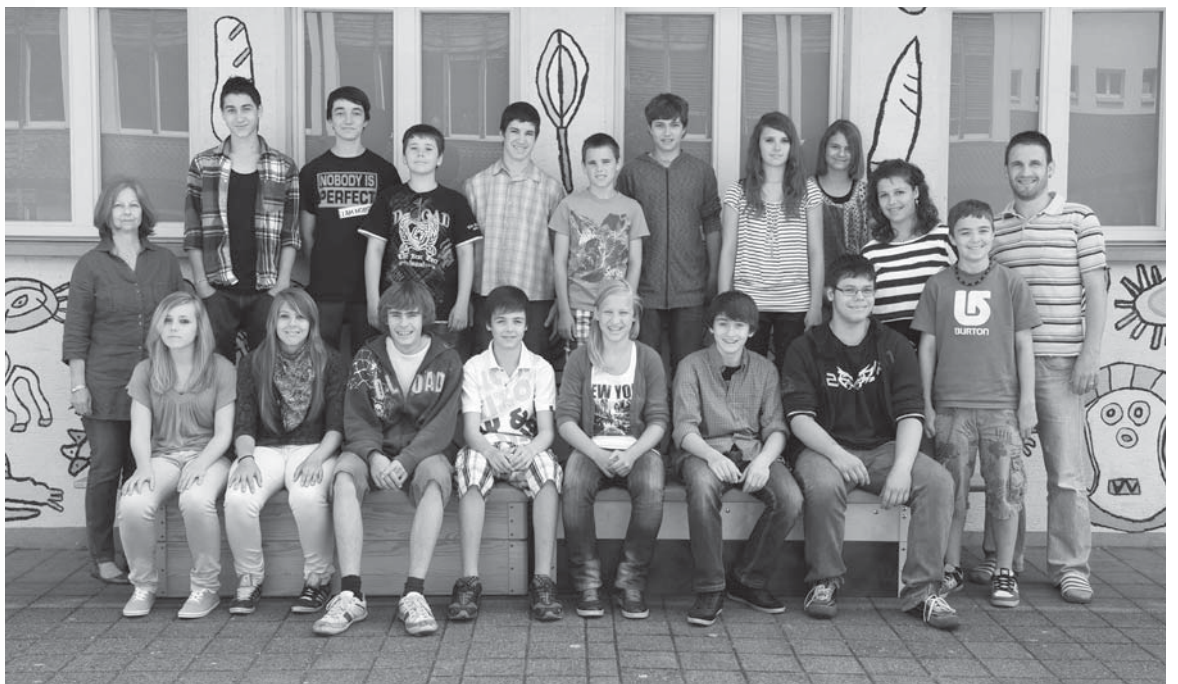
3./4. Primar



5./6. Primar



Esprit 1



Esprit 2

Ferienordnung

Schuljahr		2011/2012	2012/2013
Schulbeginn		Mo 22.08.11	Mo 20.08.12
Herbst	vom	Sa 01.10.11	Sa 29.09.12
	bis und mit	So 16.10.11	So 14.10.12
Weihnachten	vom	Sa 24.12.11	Sa 22.12.12
	bis und mit	So 08.01.12	So 06.01.13
Fasnacht	vom	Sa 11.02.12	Sa 02.02.13
	bis und mit	So 26.02.12	So 17.02.13
Ostern	vom	Fr 06.04.12	Fr 29.03.13
	bis und mit	So 22.04.12	So 14.04.13
Sommer	vom	Sa 07.07.12	Sa 06.07.13
	bis und mit	So 19.08.12	So 18.08.13

Die Ferienordnung ist auch im Internet auf der Homepage des Kantons Nidwalden zu finden:
www.nidwalden.ch >> Regierung >> Bildungsdirektion >> Schulferienplan

Schulfreie Tage (für alle!)

Seppitag		Mo 19.03.2012
Auffahrt		Do 17.05.2012*
Pfingstmontag		Mo 28.05.2012
Fronleichnam		Do 07.06.2012
Allerheiligen	Do 01.11.2011	Fr 01.11.2012

* Am Freitag nach Auffahrt findet kein Schulunterricht statt.

Schulmediothek Emmetten

Öffnungszeiten:	Dienstag und Donnerstag (in der schulfreien Zeit geschlossen!)	15.00 Uhr - 16.30 Uhr
Ausleihe pro Jahr:	unbegrenzt	
Ausleihfrist:	1 Monat	
Ausleihgebühr:	Kinder kostenlos Erwachsene: Fr. 10.-/Jahr	
Leitung:	Ingrid Pagnier / Erika Käslin	
Tel. Mediothek	041 624 99 35	

Schulgemeinde Emmetten

Kindergarten 041 624 99 36

Kindergarten	Evelyne Gysi, St. Anna-Weg 4, 6376 Emmetten	041 620 61 04
--------------	---	---------------

Schulhaus 1 041 624 99 31

5./6. Primar	Ingrid Pagnier, Schynweg 8, 6376 Emmetten	079 710 27 34
--------------	---	---------------

5./6. Primar	Christine Durrer-Zoppas, Allwegmatte 5, 6372 Ennetmoos	041 610 45 57
--------------	--	---------------

Schulhaus 2 041 624 99 32

1./2. Primar	Susanne Bäscher-Planzer, Grossgrund 15, 6463 Bürglen	041 870 06 46
--------------	--	---------------

3./4. Primar	Barbara Murer-Gabathuler, Oberhostattstr. 14, 6375 Beckenried	041 620 43 84
--------------	---	---------------

Schulhaus 3 041 624 99 33

ORS	Jacqueline Castillo-Vokinger, Neuhofweg 7, 6045 Meggen	041 377 15 24
-----	--	---------------

ORS	Thomas Zberg, Kirchgasse 2, 6467 Schattdorf	041 870 37 39
-----	---	---------------

ORS	Tanja Niggel, Ischenstr. 3c, 6376 Emmetten	041 620 16 12
-----	--	---------------

ORS	Jonas Stöckli, Kaspar-Koppstr. 7, 6030 Ebikon	041 440 32 46
-----	---	---------------

Fachlehrperson	Urs Barmettler, Dorfstr. 57 B, 6376 Emmetten	041 620 46 24
----------------	--	---------------

Fachlehrperson	Maria Odermatt-Barth, Bauernhaus, 6363 Fürigen	041 611 18 41
----------------	--	---------------

Gestalten

TG Primar/ORS	Anita Dillier, Kellenweg 12, 6052 Hergiswil	079 667 66 82
---------------	---	---------------

Hauswirtschaft

ORS	Chantal Michel, Brändiweg 2, 6048 Horw	041 340 29 13
-----	--	---------------

Fördermassnahmen

SHP Primar	Heidi Barmettler, Dorfstrasse 57 B, 6376 Emmetten	041 620 46 24
------------	---	---------------

SHP ORS	Maria Odermatt-Barth, Bauernhaus, 6363 Fürigen	041 611 18 41
---------	--	---------------

Logopädie	Regina Vogel, Logopädischer Dienst NW, Schulhaus Kniri, 6370 Stans	041 610 46 58
-----------	--	---------------

DaZ	Felicitas Ledergerber, Oberrüti 8, 6377 Seelisberg	041 820 31 55
-----	--	---------------

Musikalische Früherziehung

KG, 1./2. Primar	Kathy Ehrler Ziegler, Im Ried, 6462 Seedorf	041 870 40 42
------------------	---	---------------

KG, 1./2. Primar	Yvonne Mettler Pantoš, Rotzhalde 12, 6370 Stans	041 535 72 35
------------------	---	---------------

Religion

1./2./5./6. Primar	Luzia Käslin, Mühlemattweg 5, 6375 Beckenried	041 620 53 72
--------------------	---	---------------

3./4. Primar	Berta Christen-Waser, Oberau, 6386 Wolfenschiessen	041 628 19 31
--------------	--	---------------

1.-3. ORS	Michael Josef, Kirchweg 29, 6375 Beckenried	041 535 78 14
-----------	---	---------------

Alle Lehrpersonen, Schulräte und Kreisschulräte sind unter folgenden E-Mail-Adressen erreichbar:

vorname.name@schule-emmetten.ch

Schulleitung/Sekretariat:**Schulhaus 3** **041 624 99 34 / Fax 041 624 99 30**Gesamtschulleiter/ Urs Barmettler, schulleitung@schule-emmetten.ch
Teamleitung Primar

Teamleitung ORS Thomas Zberg, thomas.zberg@schule-emmetten.ch

Schulsekretärin Yvonne Achermann, Di/Do: 13.30-17.00 Uhr, Mi: 08.00-11.00 Uhr
schulsekretariat@schule-emmetten.ch**Schulmediothek** **Schulhaus 3, 041 624 99 35**

Bibliothekarinnen: Ingrid Pagnier / Erika Käslin, Öffnungszeiten Mediothek:, Di und Do: 15.00 – 16.30 Uhr

Abwarte

Schulhausabwart Theo Würsch, Haltistrasse 10b, 6376 Emmetten 079 531 44 79

Teilzeitangestellte Monika Bernasconi, Langmattweg 6, 6376 Emmetten 041 620 22 49

MusikschuleMS Beckenried Musikschulleiter Kurt Baumann 041 624 50 75
Tel./Zeit: Di: 09.30-11.30, Mi: 09.30-12.30**Ärzte**

Schularzt Semun Abdili, Dorfstrasse 27, 6376 Emmetten 041 620 16 08

Schulzahnarzt Soyer Gözmen, Lehmatt 8, 6375 Beckenried 041 622 10 70

Zahnpflege

KG/Primar Vreny Würsch, Pfandacher 5, 6376 Emmetten 041 620 21 85

Schulrat Emmetten

Urs Müller Präsident, Panoramaweg 25, 6376 Emmetten 041 620 64 44 Ge 079 736 33 78

Ivo Wittwer Vizepräsident, Rietliweg 2a, 6376 Emmetten 041 620 19 50

Karina Eberli Kassiererin, Gumprechtstr. 23, 6376 Emmetten 041 622 03 88

Gabriela Bünzli Schulrätin, Vorder Sonnwil 1, 6376 Emmetten 041 620 70 38

Gerhard Kurmann Schulrat, Panoramaweg 4, 6376 Emmetten 041 630 31 52

Yvonne Achermann Schulschreiberin, Hugenstr. 11, 6376 Emmetten 041 624 99 34

Kreisschulverband Emmetten–Seelisberg

Präsident Urs Müller, Panoramaweg 25, 6376 Emmetten 041 620 64 44 Ge 079 736 33 78

Vizepräsidentin Verena Amacher, Obere Hofstattstr. 1, 6377 Seelisberg 041 820 33 62

Kassiererin Karina Eberli, Gumprechtstr. 23, 6376 Emmetten 041 622 03 88

Kreisschulrätin Gabriela Bünzli, Vorder Sonnwil 1, 6376 Emmetten 041 620 70 38

Kreisschulrätin Nadja Truttmann, Tanzplatz 1, 6377 Seelisberg 041 620 02 61

Schulschreiberin Yvonne Achermann, Hugenstr. 11, 6376 Emmetten 041 624 99 34

Weisser Sonntag hätte beinahe in Weiss stattgefunden

Der Wetterbericht der letzten Wochen vor der Erstkommunion in Emmetten war fast immer der gleiche: Er meldete schönes und warmes Wetter. Und genau in der Woche vor dem 15. Mai kam der von den Bauern lang ersehnte Regen. Für die sechs Erstkommunikanten und deren Familien fast ein bisschen zu heftig. Aber Petrus hatte Mitleid.

Alle waren glücklich: erst nach dem Apéro im Mehrzwecksaal begann es zu tröpfeln, dann später – wir von der Vorbereitungsgruppe hatten uns im Restaurant auf dem Niederbauen angemeldet! – hudelte es so richtig aprilmässig. Auf dem Niederbauen gab es fast 10 Zentimeter Schnee. Und im Dorf unten fehlte nicht viel und der Weisse Sonntag hätte tatsächlich in Weiss stattgefunden.

Für einmal hatten die Wetterfrösche glücklicherweise zu pessimistisch prognostiziert. Meldeten sie am Samstag noch Dauerregen, so strahlte der Himmel am Sonntagmorgen in herrlichstem Blau. Zwar zogen dann im Lauf des Morgens noch Wolken auf, aber der Einzug mit der Musikgesellschaft in die Kirche wurde von der Sonne begleitet und auch nach dem Gottesdienst schien sie und vollendete die Festfreude der Erstkommunikanten.

Ä Seilschaft mit Jesus

Pro Jahrgang bereiten sich nicht viele Kinder auf die Erstkommunion vor, weshalb man beschlossen hatte, nur alle zwei Jahre Erstkommunion zu feiern. Dieses Jahr waren es sechs Kinder der 3. und 4. Klasse. Zusammen mit der Katechetin Berta Christen gestalteten sie dieses Schuljahr ganz unter dem Motto «Ä Seilschaft mit Jesus». Dieses Thema kam auch deutlich im Festgottesdienst zum Ausdruck. Angefangen beim Schmuck vor und in der Kirche, dann über die Texte und Lieder im Gottesdienst bis hin zum gefüllten Rucksack, den jedes Kind zum Schluss erhielt, zog sich die «Seilschaft» wie ein roter Faden (oder Kletterseil) durch den ganzen Anlass.

Ein Kompliment all jenen, die sich für dieses Fest eingesetzt haben! In zwei Jahren ist es wieder soweit. ☺

Markus Limacher




Erstkommunikanten mit Rucksack und Seil. Hintere Reihe von links: Vivienne Leuzinger, David Besse, Michael Auf der Maur; vordere Reihe von links: Jérôme Kuhn, Stefanie Röthlin, Andrea Würsch.

Firmung erstmals mit Seelisberger Firmlingen

Zum Zeitpunkt des Echo-Redaktionsschlusses waren die Emmetter und Seelisberger Firmlinge noch mitten auf dem Firmweg, also noch vor der eigentlichen Firmung. Dass die gemeinsame Firmung eine Premiere ist, darf aber schon jetzt erwähnt werden.

In Emmetten gibt es ja schon seit Jahren die Firmung ab dem 18. Altersjahr. In Seelisberg wurde aber bis vor ein paar Jahren immer noch in der Primarschule gefirmt. Nun ist der erste Jahrgang der 18-Jährigen auch in Seelisberg bereit, die Firmung zu empfangen. Seit Herbst 2010 wurden die Emmetter und Seelisberger Jugendlichen gemeinsam mit jenen aus Beckenried auf das Fest vom 19. Juni vorbereitet. Weil Seelisberg erstmals mit Alter 18 firmt, fand der Gottesdienst dieses Jahr in Seelisberg statt.

Anspruchsvolle Vorbereitung

Ein Firmweekend zum Einstieg, Firmkurs, Kirchenpraktikum, Gottesdienste, Evaluation und die mehrtägige Reise sind Bestandteile des anspruchsvollen Firmwegs, den die Jugendlichen absolvieren, um schliesslich die Firmung zu feiern. Der Firmkurs ist freiwillig. Und trotzdem lassen sich Jahr für Jahr die meisten katholischen jungen Erwachsenen auf den Firmweg ein. Für uns Verantwortliche in der Kirche ein ständiger Ansporn, das Kirche-Sein mit dem echten Leben zu verknüpfen und das Christ-Sein als Weg zum solidarischen Zusammenleben zu vermitteln. 

Markus Limacher



Diskussionsrunde mit dem Firmspender Martin Kopp am Firmweekend in Morschach.

Kirchgemeinde ermöglicht die Seelsorge in der Pfarrei

Wer hat wo was zu sagen? Wer hat welche Pflichten und Kompetenzen?

In einer Kirchgemeinde stossen Staatskirchenrecht und Kirchenrecht aufeinander.


Aber diese «Kollision» ist zum Vorteil aller Beteiligten.

Ich kann mich erinnern, dass in meiner Heimatpfarrei der Pfarrer nicht nur Präsident des Kirchenrates, sondern auch noch Schulpräsident war. Der Pfarrer gehörte zusammen mit den Lehrpersonen zu den gebildetsten und einflussreichsten Bewohnern eines Dorfes. Das mit dem Einfluss ist heute wohl eher vorbei. Die «hohe Geistlichkeit» ist zwar nach wie vor geachtet, verfügt aber nicht mehr über dieselben Machtbefugnisse wie noch vor 50 Jahren.

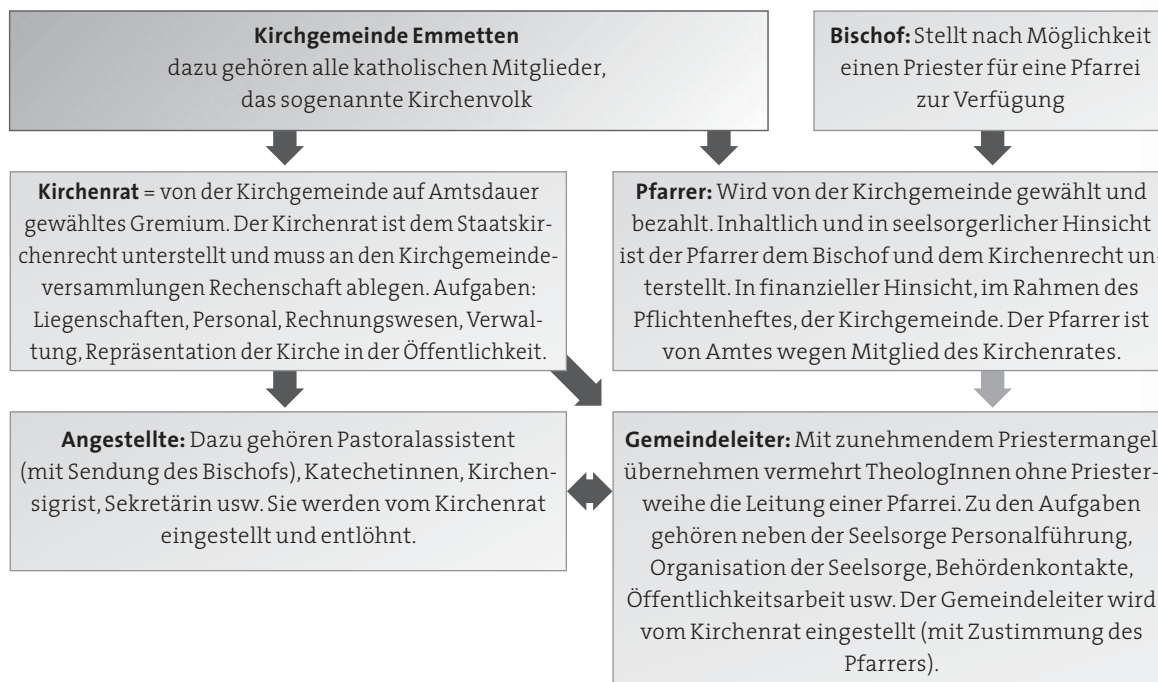
Als Ende der 60-er Jahre überall Landeskirchen gegründet wurden, entstand eine Aufgaben- und Kompetenzteilung zwischen den Seelsorgern und den Kirchgemeinden, die sich bewährt hat und – wenigstens in der Schweiz – kaum mehr wegdenken wäre. Diese Aufteilung orientiert sich am Demokratie-Verständnis mit Gewaltentrennung in unserem Land.

Kein Grund für Ärger

Es liegt auf der Hand, dass der befiehlt, der das Geld hat, im Fall der Schweiz die Kirchgemeinde. Der Bischof hat keine Steuereinnahmen. Eine Kirchgemeinde kann also via Entlohnung der Angestellten (auch des Pfarrers) Einfluss auf das Kirchenbild einer Pfarrei nehmen. Das passt nicht allen Bischöfen, weil sie keinen oder nur wenig Einfluss auf die Einstellung von Priestern haben.

Ich denke aber, dass es heute für die Pfarreien wichtig ist, ihre Seelsorgerinnen und Seelsorger nach ihrem Profil auswählen zu können. Fehlbesetzungen können viel Unruhe und Ärger auslösen und Wunden bei Streitigkeiten innerhalb einer Pfarrei verheilen nur schwer. Deshalb tut das Demokratieverständnis von uns Schweizern auch der Kirche gut. Mit untenstehendem Schema soll die Organisation der Kirchgemeinde veranschaulicht werden. 

Markus Limacher



Zirkussommer in Emmetten



4. Kinderzirkusfestival Emmetten 25. – 29. Juli 2011

– nur noch wenige Plätze frei!

Die Zirkuswoche für Kinder ab dem 1. Schuljahr rückt immer näher. Es sind nur noch wenige Plätze frei, und wer sich noch anmelden möchte muss sich beeilen! Vom 25. – 29. Juli 2011 verwandelt sich der Dorfkern von Emmetten in ein wahres Zirkusdorf. Am Montag, 25. Juli 2011 wird die Zirkustruppe des Circolino Pipistrello mit ca. 17 Zirkuswagen die kurvenreiche Strasse nach Emmetten in Angriff nehmen, um dann auf dem Dorfplatz das wunderschöne Zirkuszelt aufzubauen. Freiwillige Helfer sind hier herzlich willkommen!

Das **Programm** für die Zirkuswoche sieht wie folgt aus (Änderungen vorbehalten):

Montag, 25.07.2011

10.00 – 12.00 h

Zeltaufbau, Betreuung der Kinder durch die Eltern

14.00 – 16.00 h

Zeltaufbau, Betreuung der Kinder durch die Eltern

Dienstag, 26.07.2011

09.30 – 12.00 h

Treffen im Zelt

Shari Vari, Regeln, Ausprobieren, Wünschen,
Gruppen einteilen

12.00 – 13.30 h

Gemeinsames Mittagessen

13.30 – 16.00 h

Ausprobieren, Üben, Fantasieren, Namen suchen

18.00 – 20.00 h

Grillplausch für die Teilnehmer und deren Eltern,
Betreuung durch die Eltern

Mittwoch, 27.07.2011

09.30 – 12.00 h	Erfinden, erste Abläufe, definieren, Kostüme auswählen, Üben
12.00 – 13.30 h	Gemeinsames Mittagessen
17.30 h	Apéro für Gönner und Sponsoren
19.00 h	Pipistrello-Abendvorstellung. Das Pipistrello Team spielt Irrlichter – ein Zirkustheaterprogramm für Jung & Alt, kein Vorverkauf, Abendkasse

Donnerstag, 28.07.2011

09.30 – 12.00 h	Zelttag, üben, üben, üben und erste Nummernprobe im Zelt
12.00 – 13.30 h	Gemeinsames Mittagessen
13.30 – 16.00 h	Fortsetzung Zelttag

Freitag, 29.07.2011

09.30 – 12.00 h	Artisten treffen sich in den Gruppen, Kostümieren und Einwärmen, Hauptprobe wird erklärt, Hauptprobe, Ende der Hauptprobe zwischen 11.30h und 12.30h, ab ca. 12.30h sind die Kinder abholbereit
16.30 h	Treffen der Gruppen, Schminken, Kostümieren und Einwärmen
17.30 h	Zeltöffnung
18.00 h	Kindergala-Vorstellung
19.30 h	Ende Grillplausch: Jeder grillt selber. Bitte Grilladen mitbringen, Getränke können am Zirkuskiosk gekauft werden.
ca. 20.30 h	Zeltabbau – Jede Hilfe herzlich willkommen, Betreuung der Kinder durch die Eltern

Zirkuspackage

- 4 Workshoptage (inkl. 3 Mittagessen und Grillplausch am Dienstag)
- Betreuung durch 17 Pipistrelli (ausgebildete Artisten/Pädagogen/Lehrer) sowie weiteren Helfern während der Zirkusprojektwoche
- Zirkus-CD und Video sowie Artistendiplom als Erinnerung

Preis pro Kind CHF 195.00, pro Geschwister CHF 175.00

Zirkustheater für Jung und Alt

Die Zirkuswoche bietet nicht nur etwas für Kinder. Am Mittwoch, 27. Juli 2011 um 19.00 h spielt das Pipistrello-Team «Irrlichter», ein Zirkustheaterprogramm für Jung und Alt im Zirkuszelt auf dem Dorfplatz (kein Vorverkauf, Eintritt Erwachsene CHF 20.00, Kinder CHF 10.00).


Erfolgreiche Sponsorensuche

Ein Projekt mit solchem Ausmass erfordert ein Kostendach, welches in unserem normalen Budgetrahmen nicht untergebracht werden kann. Unsere Sponsorensuche war sehr erfolgreich und wir danken an dieser Stelle bereits heute allen unseren Partnern herzlich für das Engagement und die Unterstützung. Eine Auflistung unserer Sponsoren finden Sie unter www.tourismus-emmetten.ch.

Verlosung von 10 Gratisteilnahmen

Aufgepasst; anlässlich eines redaktionellen Berichtes über das 4. Kinderzirkusfestival Emmetten im MigrosMagazin in der Woche vom 20. Juni 2011 werden 10 Gratisteilnahmen für den Kinderzirkus verlost. Mitmachen lohnt sich also!

GESUCHT!

Für die Betreuung der Kinder während der Mittagessen am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag sind wir noch auf der Suche nach freiwilligen Helfern. Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte die Tourist Info. 

Bikearena Emmetten

Die Bikesaison ist gestartet und auch diesen Sommer wartet wiederum eine reiche Palette an Bike-Angeboten auf unsere grossen und kleinen Gäste. Einige Angebote sind bereits sehr gut gebucht, dies nicht zuletzt dank einem umfangreichen Bericht in der Coopzeitung.

Agenda

Juli

- 01.–03. Bike & Lake Vierwaldstättersee
- 02. Sunset & Music Tour mit IVO
- 08.–10. Bike & Lake Vierwaldstättersee
- 11.–15. Kids Bike Week, 3 und 5 Tage Variante
- 18.–22. Kids Bike Week, 3 und 5 Tage Variante
- 23.–29. Bike & Lake Vierwaldstättersee
- 25.–29. Kids Bike Week, 3 und 5 Tage Variante
- 30.–01.08. Bike & Lake Vierwaldstättersee

Aug.


- 01.–05. Kids Bike Week, 3 und 5 Tage Variante
- 05.–07. Bike & Lake Vierwaldstättersee
- 08.–12. Kids Bike Week, 3 und 5 Tage Variante
- 13. Vollmond-Brisen-Tour
- 15.–19. Kids Bike Week, 3 und 5 Tage Variante
- 19.–21. Bike & Lake Vierwaldstättersee
- 27. Bike & Fire Tour, Spass mit der ganzen Familie

Sept.

- 08.–11. Älpler-Tour

Okt.

- 03.–07. Kids Bike Week, 3 und 5 Tage Variante
- 10.–14. Kids Bike Week, 3 und 5 Tage Variante

Weitere Informationen zu den einzelnen Angeboten finden Sie unter www.bikearena-emmetten.ch. Wir würden uns freuen, auch Sie diesen Sommer in der bikearena Emmetten anzutreffen. 

Tourist Info allgemein

Gutscheine/Tickets

Folgende Tickets bzw. Gutscheine sind bei uns im Tourist Info erhältlich:

- Tellpass
- GoldiFamilienSafari-Billette
- Juniorkarten
- Waldibahn-Jetons
- Tageskarten Schifffahrtsgesellschaft des Vierwaldstättersees
- Wertgutscheine und Gutscheine für kulinarische Abendfahrten auf dem See
- Div. Gutscheine (z. B. für Kinderzirkus, Bikemieten, Fahrtechnikkurse, Wildbeobachtungen etc.).

Tennisplatz

Auch dieses Jahr können Gäste und Einheimische den Tennisplatz hinter der Gemeindeganz-
lei in der Tourist Info reservieren.

Für weitere Infos und Neuigkeiten aus der Tourist Info abonnieren Sie unseren Newsletter
oder Veranstaltungskalender unter Tel. 041 620 15 64 oder office@tourismus-emmetten.ch.

Wir freuen uns auf einen erlebnisreichen, spannenden und sonnigen Sommer mit Ihnen
hoch über dem Vierwaldstättersee!

Herzlichst Ihr Tourismusteam Emmetten

Daniela Profitt und Alexandra Hug-Herrington 

Skiclub Emmetten

JO-Allgemein Rückblick

Die Vorbereitungen auf die neue Saison laufen bereits wieder auf Hochtouren. Es bereitet uns immer grosse Freude, mit dem Organisieren und Planen der Wintersaison zu starten. Was aber viel wichtiger ist, ist die Freude den Kindern und Jugendlichen etwas weiterzugeben und sie für eine Sportart wie Skifahren zu motivieren.

Nach den Weihnachtsferien war es dann endlich soweit: Das erste von insgesamt zehn Schneetrainings konnte auf der Stockhütte beginnen. Mit viel Motivation und Freude haben die Kinder in der Folge die Schneetrainings mitgemacht. Es war für mich und meine JO-Gruppenleiterkollegen eine grosse Freude zu sehen, wie viel Fortschritte vom ersten bis zum letzten Schneetraining gemacht wurden. Zuschauen bei den Grösseren, ihr Können bestaunen und einige, neue Techniken und Tricks dazulernen und dann auch noch selber auszuprobieren ... ja, das macht Spass! Bei sehr guten Schneeverhältnissen und super Wetter konnten wir die Saison 2011 voll auskosten. Am 19. März 2011 konnten sich die klei-



Die 3 grossen Gewinner: Aron Stalder, Michael auf der Maur und Naemi Schatzmann

nen Cracks untereinander an unserem traditionellen JO-Allgemein Abschlussrennen messen. Es ist eine grosse Freude zu sehen, wie bereits die ganz Kleinen mit grossem Wettkampfeifer den Riesenslalom bestreiten. Eine solche vollgepackte, aktive Saison ist nur möglich mit einem hochmotivierten und engagierten Leiterteam! Ich möchte es deshalb nicht versäumen, dem JO-Leiterteam und allen Gruppenleitern/leiterinnen und einzelnen JO-Eltern für ihren hervorragenden Einsatz und ihr Engagement während der gesamten Saison, auch im Namen der vielen glücklichen Kinder, ganz herzlich zu danken!

Bericht: Barbara Möckli

Neue Kader dank tollem Einsatz

Nico Kaiser, Steven Würsch und Nathalie Gröbli in höheren Kaderstufen



Nico Kaiser



Steven Würsch



Nathalie Gröbli

Steven Würsch und Nico Kaiser schafften den Sprung ins Kantonale Anschlusskader (NSV). Während des ganzen Winters zeigten beide hervorragende Leistungen in den Bereichen des Rossignol-Achermann Cups, den Kantonalen Meisterschaften wie auch bei diversen Animationsrennen oder bei dem Migros Grand Prix, wo Steven den Weg nach Davos ins Finale schaffte. Rumo Lussi hat deshalb beide Fahrer zum Sichtungstag aufgebeten. Sie wurden in der Skitechnik, wie auch bei einem Kondi-

training unter die Lupe genommen und getestet. Mit den besten Abschlusspunkten von allen Teilnehmern sicherten sie sich den Platz im Anschlusskader.

Nathalie Gröbli wusste, dass sie Gas geben musste. War sie doch im letzten JO-Jahr. Dank tollen Ergebnissen bei den Punkterennen und an Interregionen wurde sie für alle Nationalen Meisterschaften aufgeboden. Sie bestritt dieses Jahr die Nationalen Vergleiche auf Klewenalp, die Schweizermeisterschaft in den Speed-Disziplinen in Davos und die technischen Schweizermeisterschaften im Wallis. Dank hervorragenden Leistungen landete sie im Gesamtschweizerischen Ochsner-Cup auf Platz 6 und sicherte sich so den Platz im Nationalen Leistungszentrum in Engelberg. Zukünftig wird Nathalie die 3. ORS in der Sportschule Engelberg absolvieren.

Wir wünschen den drei Rennfahrer/Innen einen guten Start im neuen Kader und eine erfolgreiche, unfallfreie Saison 2011/2012. ☺

Biken

Bikeabende mit Hanspeter

Frühling verbindet automatisch wiederBiken. Berge hochfahren und lange Abfahrten genießen. Biken verbindet auch warme Sommerabende, faszinierende Sonnenuntergänge mit Wald- und Wiesenstrassen in der Umgebung. Zur Stockhütte, im Brennwald, nach Seelisberg, Tristelen oder in unserem Natural-Trail in Emmetten kannst du dich testen und in einer deiner Stärkeklasse geeigneten Gruppe mitfahren. Geeignet ist Biken als Ausdauersport für den Winter. Auch wird an schwierigen Stellen die Koordination mit Balance, Kopf und Umsetzung gefordert und gleichzeitig auch trainiert. Es macht riesigen Spass in der Gruppe etwas zu leisten, miteinander zu reden und auch zu schwitzen.

Mach ai mit....es isch fir alli....jedä Dunnschtig am sibni uf em Dorfplatz vorem Volg! ☺



Kurze Pause im Brennwald

1. «Berg»-Dorf-Fussballturnier

Liebe Fussballfreunde

In diesem Jahr findet das 1. «Berg»-Dorf-Fussballturnier für alle Emmetterinnen und Emmetter auf der Wiese Hinterhostatt (gegenüber Hotel Engel) statt. Alle sind herzlich willkommen vom Anfänger, Fernseh- bis Profifussballer. Jeder ab der ersten Klasse und älter kann sich anmelden.

Folgende Personen dürfen mitmachen

- Dorfbewohner/innen von Emmetten
- ORS-Schüler von Seelisberg
- Aktivmitglieder der Dorfvereine und deren Kinder

Die Mannschaften werden durch Auslosung zusammengestellt. Die Schüler der Primar- und ORS-Klassen bis und mit Jahrgang 1997 spielen in einer eigenen Kategorie.

Datum

Samstag, 27. August 2011

Einsatz

Fr. 10.– pro Spieler (wird mannschaftsweise am Turniertag eingezogen)

Auslosung


Erwachsene und Kinder werden vom OK intern ausgelost.
Jede Mannschaft erhält einen Namen und Captain

Preise

Jede/r Spieler/in erhält einen Erinnerungspreis, die besten zwei Mannschaften erhalten einen Naturalpreis

Auskunft

Bei Fragen geben folgende Personen Auskunft:
Werner Würsch, 079 333 42 37 oder
Erwin Würsch, 079 249 53 57

Wir freuen uns auf eine grosse Beteiligung und viele Zuschauer am Spielfeldrand. 

Anmeldeformulare werden Ende Juli 2011 in alle Haushalte von Emmetten verschickt.

**Anmeldeformular bis
Sonntag, 16. August 2011 an:**

Werner Würsch
Sagendorfstrasse 14, 6376 Emmetten
E-Mail: wwuersch@bluewin.ch

Vorankündigung: 13. Emmetter Dorfmarkt am 10. September 2011

Das OK Dorfmarkt vom Event-Team steht wieder voller Elan bereit für die Planung der 13. Durchführung.

Aber halt, 13. Dorfmarkt? Haben Sie gewusst: In manchen Hochhäusern fehlt in der Nummerierung die 13. Etage, so dass auf den 12. direkt der 14. Stock folgt. Analog wird auch bei Schiffen das 13. Deck oft in der Nummerierung übersprungen. Auch Hotelzimmer werden häufig ohne die Nummer 13 angeordnet. Des Weiteren haben die meisten Fluglinien keine 13. Reihe in ihren Maschinen. Auch in der Formel 1 wird bei der Nummerierung der Fahrzeuge die 13 nicht benutzt. In einigen ICE-Zügen der ersten Generation gibt es keinen Wagen 13.

Und nun die wichtigste Information dieses Abschnittes: Der 13. Dorfmarkt findet sicher statt!

Unser Emmetter Dorfmarkt ist ein kleiner regionaler Anlass mit heimeliger Atmosphäre, welcher von einem breiten Besucherpublikum sehr geschätzt wird.

Wir vom OK bemühen uns, Bewährtes beizubehalten und zu pflegen, aber ebenfalls Neues auszuprobieren und Abwechslung zu bieten. So kann es vorkommen, dass wir Standplatz-Anfragen von Marktfahrern eine Absage erteilen, um etwa regionale Anbieter nicht unnötiger Konkurrenz aussetzen zu müssen. Andererseits halten wir stets unsere Augen und Ohren offen auf der Suche nach Anbietern mit neuen Produkten. Ebenfalls sind wir natürlich dankbar für Anregungen und Ideen von aussen.

Bei der Durchführung können wir stets auf die lobenswerte tatkräftige Unterstützung der Emmetter Dorfvereine zählen. Sonst könnte so ein Anlass gar nicht durchgeführt werden. Kommen Sie vorbei, es lohnt sich! Attraktive Marktstände mit schönem Kunsthandwerk, interessanten Waren, feinen regionalen Spezialitäten, Festwirtschaft, musikalische

Unterhaltung und Attraktionen für Gross und Klein stehen wieder auf dem Programm und laden zu Kurzweil inmitten unserer schönen Landschaft ein. Vielleicht entpuppt sich die Zahl 13 als Glückszahl und beschert uns unser traditionelles Wetterglück. ☺



Wer einen Marktstand betreiben möchte, ist herzlich willkommen.

Anmeldungen bitte bis Ende Juli an:

Stefan Amstad
Ischenstrasse 16
6376 Emmetten
Telefon 079 654 92 35
E-Mail: stefanamstad@hotmail.com

Frauengemeinschaft Emmetten



Aktivitäten der Frauengemeinschaft Line-Dance Workshop

Das Angebot der Frauengemeinschaft ist sehr vielfältig. Es sind dies soziale und gesellschaftliche Anlässe, auch kreative Kurse und besinnliche Abende mit der Liturgiegruppe. Im vergangenen Mai fand neu ein Line-Dance Workshop statt. Was im letzten Jahr in einer kleinen Runde Anklang fand, ist dieses Jahr sehr gut angekommen und hat allen Teilnehmerinnen viel Spass gemacht.

Unsere Tanzlehrerin Andrea Tramonti hat uns

mit viel Geduld einige Tänze gezeigt. Die verschiedenen Elemente wurden nach begeistertem Üben zusammengesetzt. Mit einem eingängigen Countrysong begleitet, brachten die tanzbegeisterten Frauen die erlernten Linedance-Tänze aufs Parkett der Mehrzweckhalle. Der Spass war gross und wir freuen uns auf eine Fortsetzung des Line-Dance Workshops im nächsten Vereinsjahr. Alle tanzbegeisterten Frauen sind herzlich eingeladen! ☺

Verfasserinnen:

Brigitta Waser, Gaby Meyer Gröbli



60-Plus Turnen



Pro Senectute - Wir sind für Sie da! Dies ist auch das Motto in Emmetten in der Sparte Turnen.

Wir bieten fast alles an. In erster Linie ist Fröhlichkeit angesagt. Damit Sie im Alter ein bisschen sportlich aktiv bleiben sind unsere Montags-Turnstunden das beste Rezept für «erfolgreiches» Altern.

Gesundheitliche Überlegungen spielen eine zunehmend wichtige Rolle. Oft erhalten Bewegung und Sport auch im Leben von bis anhin (scheinbar) «unsportlichen» Personen einen erstaunlichen Stellenwert. 80-jährige bestätigen uns das immer von neuem. Und das bei uns in Emmetten! Ab dem 60igsten Lebensjahr nimmt die Häufigkeit der sportlichen Tätigkeit meistens ab. Desinteresse und gesundheitliche Probleme wie zum Beispiel Gelenksarthrose oder Herz-Kreislauf-Beschwerden können die Wahl der Sportart beeinflussen; verunmöglichen aber nur in Ausnahmefällen jegliche Aktivität. Nun, um aktiv und in Bewegung zu bleiben, ist dies eines der besten Rezepte für «erfolgreiches Altern».

Die gesellschaftliche Akzeptanz von Seniorsport ist nun über alle Zweifel erhaben, seine Verbreitung indessen noch steigerungsbedürftig. Darum wünschen wir uns noch viele ältere Gesichter «auch weniger ältere so ab 55» zur Verstärkung!

Unsere Turnstunden sind vielseitig. Doch wenn wir nur zu dritt sind, ist ein Spaziergang auch gut genug. Oder wir machen eine Witzpause. Oder es

erwischt uns die vorgeschlagene Musik und wir legen einen lüpfigen Tanz aufs Parkett. Übrigens, zum Tanzen wünschen wir uns noch ein paar männliche Mitstreiter! Wir rennen selbstverständlich nicht in der Turnhalle herum, denn das ist was für die Jüngeren. Nein, wir sitzen öfters auf (farbigen) Stühlen und versuchen, auch alltägliche Bewegungen gezielt richtig zu machen. Zum Beispiel: Finger strecken, wie sitze ich richtig, bewusst und unbewusst atmen und als Jux eine richtig doofe Grimasse ans Gegenüber schicken. Zu guter Letzt ist einmal im Jahr ein gemeinsamer Ausflug angesagt. Haben wir Ihnen das 60-Plus Turnen gluschtig gemacht? Dann freuen wir uns auf möglichst viele «Neuzugänger». ☺

Myrtha Zimmermann

Allgemeine Informationen:

Das 60-Plus Turnen findet jeweils am Montag im Sommer (ab Ostern) von 09.00 – 10.00 Uhr und im Winter (ab Herbstferien) von 13.30 – 14.30 Uhr in der alten Turnhalle I statt. Die Turnferien sind analog den Schulferien.

Nähere Auskunft erhalten sie bei Myrtha Zimmermann, Tel. 041 620 45 14

Odermatt Sprengtechnik Emmetten/Seelisberg

**Fachmännisches Sprengen durch Emmetter Spezialfirma
Odermatt Sprengtechnik, schweizweit längst ein bekannter Begriff.
Standort Seelisberg/Emmetten kein Nachteil.**

Etwas abseits, im Postkreis von Seelisberg, aber auf dem Gemeindegebiet von Emmetten, ist der Standort einer schweizweit im Bereich Sprengtechnik und Spezialtiefbau bekannten Firma. Die Firma ist klein, nur gerade ein Zwei-Mann-Betrieb. Diese Firma gehört Danica und Sepp Odermatt, welche gleichermaßen Geschäftsleitung wie Arbeitskräfte sind. Beides sind anerkannte Sprengspezialisten, die ihr Handwerk kennen und unzählige Referenzen vorzuweisen und so manche Zertifikate und Ausbildungen hinter sich haben. Gemäss dem Ehepaar Odermatt hat der spezielle Standort keinen Nachteil, eher im Gegenteil, denn die Firma gehört so praktisch zu zwei Ortschaften und somit zu zwei Kantonen.

Nachdem die Familie Odermatt in der Nähe der Liegenschaft Näsch-Emmetten von der Milchwirtschaft auf die Mutterkuhhaltung umstellte, musste ein zweites Standbein aufgebaut werden um die Existenz zu sichern. 1999 wurde daher die Sepp Odermatt GmbH gegründet, welche sich auf die spezielle Sprengtechnik im Tunnelbau und im Übertag spezialisierte. Sepp Odermatt hat sich seit seinem ersten Sprengausweis im Jahre 1991, in den letzten Jahren zum Spreng-

fachmann mit eidg. Fachausweis weitergebildet, welches das höchste, in der Schweiz erwerbbarere Sprengbrevet ist. Er ist einer unter schweizweit 26 Personen und der einzige im Kanton Nidwalden, der sich «Sprengfachmann EF» nennen darf. Zusätzlich hat Sepp auch einige Zusatzausbildungen wie Grossbohrloch, Vernichten, Metall-, Gebäude- und Unterwassersprengen absolviert. Auch seine Frau Danica Odermatt unterstützt ihn bei der Arbeit, sie ist im Besitze des Sprengausweises C, welcher sie als Sprengmeisterin auszeichnet.

Interessante Einsätze auf den Neat-Baustellen

Die Einsätze für die Emmetter Firma sind sehr vielseitig, so arbeiteten sie von 2000 bis 2007 auf diversen Neat-Baustellen, wie Amsteg, Faido, Bodio, Ceneri, Goppenstein und andere mehr. Sepp Odermatt übernahm dort auch die Ausbildung der Mineure, welche auf den Neat-Baustellen mit pumpbaren Sprengstoffen zum Einsatz kamen.

Sepp und Danica Odermatt setzen bei ihren Auftragsergebnissen hohe Qualitätsmassstäbe an. Sie sind bestrebt, flexibel zu bleiben, um so stets auf Kundenbedürfnisse eingehen zu können. Die Möglichkeit, kurzfristige Einsätze zu bewältigen, ist ein Vorteil der kleinen Firma gegenüber ihren grösseren Mitbewerbern. ☺



Ab August 2011 wird ein zusätzlicher Mitarbeiter die Firma ergänzen. Diesen Mitarbeiter möchte Sepp Odermatt von der «Picke» auf ins interessante Sprengmetier einführen und ihn zu einem guten Sprengspezialisten ausbilden.

Zum bisher interessantesten Einsatz zählt für Danica und Sepp Odermatt der Auftrag für den Schweizerischen Erdbebendienst im Tunnel Faido/Tessin. Wo sie 800 Meter unter dem Boden 50 Kilogramm Sprengstoff zur Explosion brachten, damit die Verantwortlichen des Erbebendienstes die Auswirkungen auf den Messstellen oberirdisch auswerten konnten.

Weitere Einsätze für die öffentliche Hand

Neben den Sprengarbeiten führen Danica und Sepp Odermatt natürlich noch weitere Arbeiten aus, zum Beispiel Baugrubensicherungen und Gunitierarbeiten. Vornehmlich stehen sie im Einsatz beim Waldstrassenunterhalt im Kanton Nidwalden sowie bei der winterlichen Schneeräumung in Seelisberg und Emmetten. In seinem

Maschinenpark stehen mehrere Geräte für den Tiefbau, wobei bei den meisten die Bohrgeräte für die Sprengtechnik angebaut werden können.

In der Freizeit widmen sich die Sprengspezialisten ihrer Mutterkuhhaltung auf dem landwirtschaftlichen Betrieb im Näschi und Töffaufahrten auf dem Yamaha-Dragester, welcher sie jeweils in die schönsten Gegenden der Schweiz und ins nahe Ausland bringen. ☺



Juli	06.	Offenes Singen	Wohnheim Länderhuis
	07.	Jassen im Choltal, Frauengemeinschaft	Gorneren, Choltal
	10.	Kreidenmalen, Event-Team	Dorfplatz
	13.	Senioren-Mittagstisch	Hotel Engel
	14.	Morgenkaffee, Frauengemeinschaft	Länderhuis
	17.	Choltalschiessen, Schützengesellschaft	Choltal
	25.–29.	Kinderzirkusfestival Pipistrello, Tourismusverein	Dorfplatz
August	01.	1. Aigschtä-Zmorgä, Gemeinderat	Dorfplatz
	03.	Offenes Singen	Wohnheim Länderhuis
	10.	Senioren-Mittagstisch	Hotel Engel
	15.	Choltalgottesdienst	Choltal
	22.	Jassabend, Frauengemeinschaft	Restaurant Engel
	24.	Rundgang durch Stans mit Klara Niederberger, Frauengemeinschaft	Dorf Stans
	27.	Berg-Dorffussballturnier, Event-Team	Hinterhostatt
September	07.	Offenes Singen	Wohnheim Länderhuis
	08.	Morgenkaffee, Frauengemeinschaft	Länderhuis
	10.	13. Dorfmarkt, Event-Team	Dorfplatz
	14.	Senioren-Mittagstisch	Hotel Engel
	17.	Emmetter-Jass-Cup 2011, Event-Team	Berggasthaus Stockhütte
	18.	Teilete, Frauengemeinschaft	Mehrzweckhalle
	26.	Jassabend, Frauengemeinschaft	Restaurant Schlüssel
29.	Jahresausflug, Frauengemeinschaft	Reise	
Oktober	05.	Offenes Singen	Wohnheim Länderhuis
	09.	Älplerchilbi, Älplergesellschaft	Dorfplatz
	12.	Senioren-Mittagstisch	Hotel Engel
	13.	Morgenkaffee, Frauengemeinschaft	Länderhuis
	17.	Jassabend, Frauengemeinschaft	Restaurant Boden
	19.	Alphornblasen mit Franz Zihlmann	Frauengemeinschaft
	20.	Herbstandacht mit der Liturgiegruppe	Frauengemeinschaft
23.	National- und Ständeratswahlen		
28.	Gemeinde-Apéro	Mehrzweckhalle	
November	03.	Offenes Singen	Wohnheim Länderhuis
	09.	Senioren-Mittagstisch	Hotel Engel
	10.	Morgenkaffee, Frauengemeinschaft	Länderhuis
	11.	Emmetter-Jass-Cup 2011	Hotel Post
	14.	Jassabend, Frauengemeinschaft	Restaurant Post
	25.	Gemeindeversammlung	Mehrzweckhalle
26.	Advents- und Gesteckverkauf, Frauengemeinschaft	Dorfplatz / bei Volg	
Dezember	02.	Samichlais-Auszug	
	05.	Kränzlijassen, Frauengemeinschaft	Restaurant Engel
	07.	Offenes Singen	Wohnheim Länderhuis
	09.	Offenes Adventsingen für Jung und Alt	Frauengemeinschaft
	14.	Senioren-Mittagstisch	Hotel Engel
15.	Morgenkaffee, Frauengemeinschaft	Länderhuis	

Details zu den Veranstaltungen sind im Internet abrufbar: www.emmetten.ch. Weitere Veranstaltungen können der Gemeindeverwaltung gemeldet oder direkt unter www.emmetten.ch erfasst werden.

